

Kontakt Michael Patrick Zeiner
Telefon +49 69 6603-1160
Telefax +49 69 6603-2160
E-Mail michael.zeiner@vdma.org
Datum 15. September 2021

Bildung

Mehr Studienerfolg durch Innovation in der Lehre

Der Fachbereich Ingenieurwesen der Hochschule Koblenz schließt Maschinenhaus-Transferprojekt in Kooperation mit dem VDMA erfolgreich ab.

Frankfurt am Main/Koblenz, 15. September 2021 – In einem Abschlussworkshop präsentierten der Fachbereich Ingenieurwesen der Hochschule Koblenz und der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit. Einig war man sich am Ende, dass eine noch intensivere Zusammenarbeit mit Unternehmen die Basis einer praxisnahen Lehre ist, durch die Studierende für die konkreten Bedarfe des Arbeitsmarktes ausgebildet werden. Das Ziel der Maschinenhaus-Initiative des VDMA: den Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften zu erhöhen und Hochschulen in der Lehre zu beraten und unterstützen.

Das im Mai 2019 an der Hochschule Koblenz begonnene Projekt thematisierte unter anderem die Herausforderung, Lehrinhalte insbesondere mit Blick auf die Digitale Transformation zukunftsfähig auszurichten. Dabei stand nicht nur im Fokus, aktuelle und attraktive Studieninhalte anzubieten, sondern auch zu garantieren, dass mit einem Studium an der Hochschule Koblenz die künftigen Anforderungen der Industrie erfüllt werden. Zu diesen Leitfragen fanden im Rahmen des Transferprojekts mehrere Gesprächsrunden mit Studiengangverantwortlichen, Lehrenden, Industrievertretern und Studierenden statt. Die Workshops begleiteten Experten des VDMA und des HIS-Institutes für Hochschulentwicklung (HIS-HE).

Uwe Krüger von HIS-HE erklärt hierzu: „Die digitale Transformation erfordert, bisherige Lehrangebote zu überprüfen und gezielt Anpassungen vorzunehmen, um den umfassenden Anforderungen für die Vermittlung neuer Inhalte im Rahmen des Studienangebots Rechnung zu tragen“. Diesbezüglich hilft der regelmäßige Kontakt mit den Unternehmen der Region, um sich verändernde Anforderungen an die Absolventinnen und Absolventen frühzeitig zu erkennen und darauf reagieren zu können.“

Prof. Dr. Thomas Schnick, Dekan des Fachbereichs Ingenieurwesen der Hochschule Koblenz, bedankt sich bei allen Beteiligten für die wertvollen Impulse: „Durch die sehr konstruktive Zusammenarbeit haben wir weitere Hinweise erhalten, wie wir den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung unserer Studiengänge weiterführen können. So sind im Rahmen des Workshops richtungsweisende Denkanstöße in die Re-Akkreditierung der Studiengänge und curricularen Abläufe eingeflossen.“

Gerade die Corona Pandemie habe dem Fachbereich aufgezeigt, in welchem Umfang er von der Digitalisierung profitiere: „Hier konnten wir ohne signifikante Reibungsverluste den Lehrbetrieb aufrechterhalten und das Studienangebot sicherstellen. Dank der Unterstützung der Hochschulleitung wurden digitale Prüfungen und so die Studierbarkeit gewährleistet.“

Zudem führten die Intensivierung des Austauschs mit den regionalen Unternehmen zu der Erweiterung des dualen Studienangebots und engere Kooperationen mit der Industrie- und Handelskammer zu einem erhöhten Innovationstransfer. „Nicht zuletzt kann somit dem dringenden Bedarf an Fachkräften für regionale kleine und mittelständische Unternehmen Rechnung getragen werden“, betont Schnick.

„Die Verantwortlichen der Hochschule Koblenz zeigten sich von Beginn an hochmotiviert, die Lehre an ihrem Standort weiterzuentwickeln. In mehreren Gesprächsrunden konnten konkrete Maßnahmen für eine Weiterentwicklung beschlossen sowie ein Lehrkonzept entwickelt werden, das den Anforderungen einer modernen Ingenieurausbildung gerecht wird und die Zusammenarbeit mit ansässigen Unternehmen ermöglicht“, sagt Michael Patrick Zeiner, Projektleiter der Maschinenhaus-Initiative. Und ergänzte: „Dies ist auch ein weiterer erfolgreicher Schritt, um den immer noch hohen Studienabbruchzahlen in den Ingenieurwissenschaften entgegenzutreten.“

Zum Abschluss des Projekts und zur Würdigung des Engagements der Fakultät für Ingenieurwesen überreichte VDMA-Bildungsreferent Zeiner das „Maschinenhaus-Zertifikat“. Die Hochschule Koblenz hat damit als 52. Fachbereich in Deutschland das Maschinenhaus-Transferprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Hintergrund-Information:

Über die VDMA-Initiative „Maschinenhaus – Plattform für innovative Lehre“

Mit der [Maschinenhaus-Initiative](#) unterstützt der VDMA seit 2013 Fakultäten und Fachbereiche des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und der Informatik bei der Weiterentwicklung der Lehre und der Erreichung von mehr Studienerfolg. Das Maschinenhaus versteht sich dabei als „Plattform für innovative Lehre“, die Akteure aus Hochschulen, Politik und Unternehmen miteinander vernetzt. Damit soll den hohen Studienabbruchquoten in den ingenieurwissenschaftlichen

Studiengängen entgegengewirkt und ein qualitativ hochwertiges Ingenieurstudium sichergestellt werden.

In aktuell 62 laufenden oder bereits abgeschlossenen Transferprojekten im gesamten Bundesgebiet gelangt die Theorie in die Praxis und in individuellen Workshops werden der Status quo der Lehre analysiert und neue Maßnahmen konzipiert. Bereits erfolgreich praktizierte Good-Practice-Beispiele innovativer Hochschullehre sammelt die Maschinenhaus-Initiative in einer [Toolbox](#).

Alle weiteren Informationen zur Maschinenhaus-Initiative und dem Hochschul-Engagement des VDMA finden Sie unter vdma.org/ingenieurausbildung.

Über die Hochschule Koblenz

Mit fast 10.000 Studierenden ist die Hochschule Koblenz die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Rheinland-Pfalz. Groß ist auch die Vielfalt des Angebots: An drei Standorten – Rhein-MoselCampus Koblenz, RheinAhrCampus Remagen und WesterWaldCampus Höhr-Grenzhausen – können Studieninteressierte zwischen mehr als 70 Studiengängen von Architektur, Bauingenieurwesen und Werkstofftechnik über Maschinenbau, Elektrotechnik, und Betriebswirtschaftslehre bis hin zu Pädagogik der frühen Kindheit, Biomathematik, Medizintechnik und Sportmanagement in insgesamt sechs Fachbereichen wählen. Die Hochschule Koblenz arbeitet in der Region mit Unternehmen und Institutionen eng zusammen. Ebenso setzt sie sich als Gründungsmitglied der Hochschulallianz für den Mittelstand (HAfM) bundesweit für eine bessere Vernetzung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und der Wirtschaft ein. Neben der praxisnahen Lehre und dem umfangreichen Weiterbildungsangebot ist die anwendungsorientierte Forschung ein weiteres Feld der Hochschule Koblenz.

<https://www.hs-koblenz.de>

Rückfragen zur Initiative des VDMA:

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)

Michael Patrick Zeiner

Referent für Bildungspolitik

Telefon +49 69 6603-1160

E-Mail michael.zeiner@vdma.org

Ansprechpartner/-in an der Hochschule:

Christiane Gandner

Telefon: +49 261 9528-116

E-Mail: gandner@hs-koblenz.de

